

Chemiker Norbert Neumann-Laucke, 53, will für seine Töchter demnächst eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Alina, 19, (rechts) macht gerade Abitur. Ihre Schwester Leonie, 17, muss noch ein bisschen die Schulbank drücken.



Top-Angebote für eine hohe Rente

Berufsunfähigkeitsversicherung. Von 59 Tarifen im Test schnitten 16 Angebote „sehr gut“ ab. Mit den Verträgen für Berufsunfähigkeitsschutz pur sind sehr hohe Renten möglich.

Chemiker Norbert Neumann-Laucke, 53, wird seinen Töchtern Alina, 19, und Leonie, 17, während der Ausbildung je eine Berufsunfähigkeitsversicherung mit 1000 Euro Rente bezahlen. „Wenn sie selbst genug verdienen, können sie entscheiden, ob sie dabei bleiben. Jedenfalls haben sie dann schon mal einen guten, günstigen Vertrag.“

Seine Töchter müssen ihren Lebensunterhalt später wie die meisten Menschen mit eigener Arbeit bestreiten. Wären sie dazu gesundheitlich nicht mehr in der Lage, bekämen sie Probleme. Neumann-Laucke handelt vorbildlich.

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kostet noch nicht viel, wenn sie in jungen Jahren abgeschlossen wird. Da die beiden jungen Frauen vollkommen gesund sind, werden sie Verträge ohne Risikozuschlag oder Leistungsausschluss bekommen.

So kalkulierte auch Betriebswirt Thorsten Schlegel, 30, als er vor zehn Jahren eine Berufsunfähigkeitsversicherung bei der CosmosDirekt abschloss. Ihr Schutz erhöht sich jedes Jahr. 375 Euro jährlich kostet ihn das zurzeit – das ist für 1200 Euro Monatsrente sehr günstig, auch wenn der Schutz nur bis zu seinem 60. Geburtstag läuft.

Fast jeder braucht privaten Schutz

Privater Berufsunfähigkeitsschutz ist für gesetzlich Rentenversicherte wichtig, weil der Schutz über die gesetzliche Rentenversicherung völlig unzureichend ist. Auszubildende, Studenten und Hausfrauen haben gar keinen Invaliditätsschutz.

Beamte sind generell etwas besser abgesichert, in den ersten Berufsjahren jedoch schlecht. Nur Freiberufler, die berufsständischen Versorgungswerken angehören, haben oft nach kurzer Zeit höheren Berufsschutz. Es empfiehlt sich aber auch für diese Gruppe, die Bedingungen zu prüfen und eine mögliche Lücke privat zu schließen.

dischen Versorgungswerken angehören, haben oft nach kurzer Zeit höheren Berufsschutz. Es empfiehlt sich aber auch für diese Gruppe, die Bedingungen zu prüfen und eine mögliche Lücke privat zu schließen.

Im Test: Einzel- und Kombiverträge

Berufsunfähigkeitsschutz ist in unterschiedlicher Qualität und zu ganz verschiedenen Preisen zu haben. Wir haben diesmal 59 Angebote für selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen untersucht und bewertet (Tabellen S. 60 bis 63).

„Selbstständig“ heißt diese Variante, weil sie nicht an eine andere Versicherung gekoppelt ist. Bei diesem reinen Schutz ist ausschließlich der Fall versichert, dass der Kunde aus gesundheitlichen Gründen seinem zuletzt ausgeübten Beruf nicht mehr zu mindestens 50 Prozent nachgehen kann. Dann erhält er die vereinbarte Rente.

Überwiegend werden noch immer Kombinationen mit Lebensversicherungen verkauft. Das Angebot für Einzelverträge hat sich aber stark vergrößert. Ihr Vorteil ist, dass die Höhe der Berufsunfähigkeitsrente nicht an andere Vertragsbestandteile gebunden ist, sondern relativ frei gewählt werden kann. So können sich auch Gutverdienende angemessen absichern.

Bewertet haben wir die Versicherungsbedingungen, die Anträge sowie die angebotenen Laufzeiten für 26 häufige Berufe. 16 Angebote bekamen das Finanztest-Qualitätsurteil „sehr gut“. 24 waren „gut“, 7 „befriedigend“ und 8 „ausreichend“.

Die Preisbeispiele in den Tabellen geben einen Hinweis auf das Preisniveau eines Versicherers. Teurer Anbieter unter den

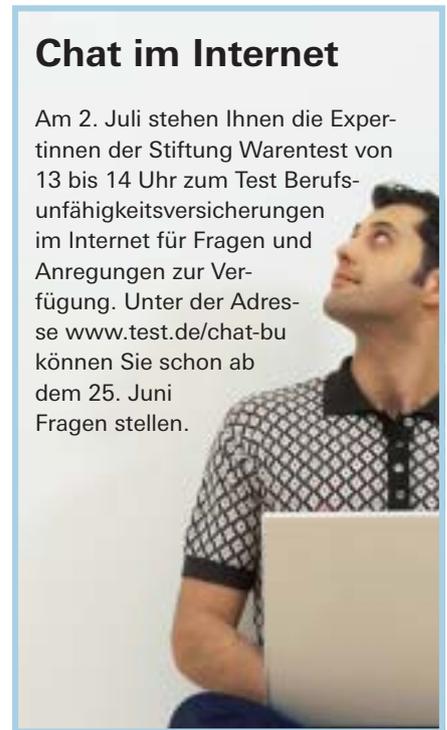
„sehr guten“ ist beispielsweise die DBV Winterthur, preiswert ist die Alte Leipziger.

Unternehmen, die den Berufsunfähigkeitsschutz nur kombiniert mit Lebensversicherungen anbieten, tauchen in der großen Tabelle nicht auf. Besonders einige günstige Direktversicherer bieten aber nur kombinierte Verträge. Wir haben uns deshalb auch die Doppelverträge angeschaut.

Zehn „sehr gute“ und „gute“ Angebote für Kombinationen mit einer Risikolebensversicherung, stehen in der Tabelle auf Seite 65. Sie sind besonders preisgünstig und

Chat im Internet

Am 2. Juli stehen Ihnen die Expertinnen der Stiftung Warentest von 13 bis 14 Uhr zum Test Berufsunfähigkeitsversicherungen im Internet für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Unter der Adresse www.test.de/chat-bu können Sie schon ab dem 25. Juni Fragen stellen.



Auswahl. Unter den Verträgen für Berufsunfähigkeitsschutz pur schneidet das Angebot der **Volksfürsorge** am besten ab. Dicht dahinter und deutlich günstiger ist die **Alte Leipziger**. In der Auswahl der preiswertesten Versicherer, die den Berufsunfähigkeitsschutz als Zusatzversicherung zu einer Risikolebensversicherung anbieten, liegen die **Huk24** und die **Huk-Coburg** vorne (S. 65). Besonders günstig sind die **Hannoversche Leben** und für Männer die **CosmosDirekt**.

Angebot. Holen Sie gleichzeitig mehrere Angebote für „sehr gute“ Tarife ein, denn wenn Sie erst einmal irgendwo abgelehnt wurden, bekommen Sie schwerer guten Schutz.

Druckstücknummer. Achten Sie darauf, dass Sie genau den getesteten Tarif bekommen. Sie erkennen ihn an der Druckstücknummer auf den Versicherungsbedingungen.

Vorerkrankungen. Nennen Sie alle Erkrankungen, nach denen im Antrag gefragt wird. Verschweigen Sie nichts aus Angst, keinen Versicherungsschutz zu bekommen. Ansonsten kann Ihr Versicherer im Ernstfall vom Vertrag zurücktreten.

Risikovorabfrage. Wenn Sie bereits eine Krankheit haben, können Sie im Internet über eine kostenlose Risikovorabfrage herausfinden, wie Ihre Gesundheitsstörung von Berufsunfähigkeitsversicherern beurteilt wird. Ein gutes Angebot findet sich zum Beispiel unter www.buforum24.de.

Checkliste. Die Versicherungsbedingungen eines Angebots für eine Berufsunfähigkeitsversicherung können Sie mithilfe unserer vierseitigen Checkliste noch einmal detailliert abklappen. Die Liste finden Sie unter www.test.de/bu-Checkliste. Haken Sie die einzelnen Punkte nacheinander ab.

bieten zusätzlich eine Leistung im Todesfall. In Kombiverträgen heißt der Berufsunfähigkeitsschutz „Berufsunfähigkeitszusatzversicherung“, die Abkürzung „BUZ“. Als Kombination empfehlen wir nur die Variante mit einer Todesfallleistung.

Von Verträgen mit Sparvertrag (Renten- und Kapitallebensversicherung, Fondspolice) raten wir ab. Sie sind meist stark mit Gebühren belastet. Und ein guter Berufsunfähigkeitsversicherer ist noch lange keine gute Adresse für die Geldanlage.

Ausreichend absichern

Die Preisangaben in den Tabellen zwischen 650 Euro und über 2000 Euro im Jahr gelten für unsere Musterfälle. Das sind Diplomkauffleute und Diplombauingenieure im Alter von 30 Jahren. Sie schließen Verträge mit 2000 Euro Rente im Monat ab.

Interessenten können so sehen, was ein angemessener Schutz etwa kostet. Wer zum Beispiel nur 1000 Euro Rente abschließen will, kann den angegebenen Preis beim jeweiligen Versicherer in etwa halbieren.

Viele Kunden vereinbaren zu geringe Renten, auch in den selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherungen. Hier werden mit 850 Euro durchschnittlich zwar höhere Renten abgeschlossen als in kombinierten Verträgen (450 Euro). Gut verdienende Akademiker benötigen im Ernstfall aber sicherlich viel mehr Geld, um ihren Lebensstandard halten zu können.

Sinnvoll ist eine lange Vertragslaufzeit, am besten bis 67 Jahre, denn für jüngere Leute gibt es erst dann die volle gesetzliche Rente. Weil nicht alle Gesellschaften für beide Musterberufe Verträge bis 67 anbieten, nennen wir für unsere Beispielverträge zur besseren Vergleichbarkeit die Preise für die Laufzeit bis 65 Jahre.

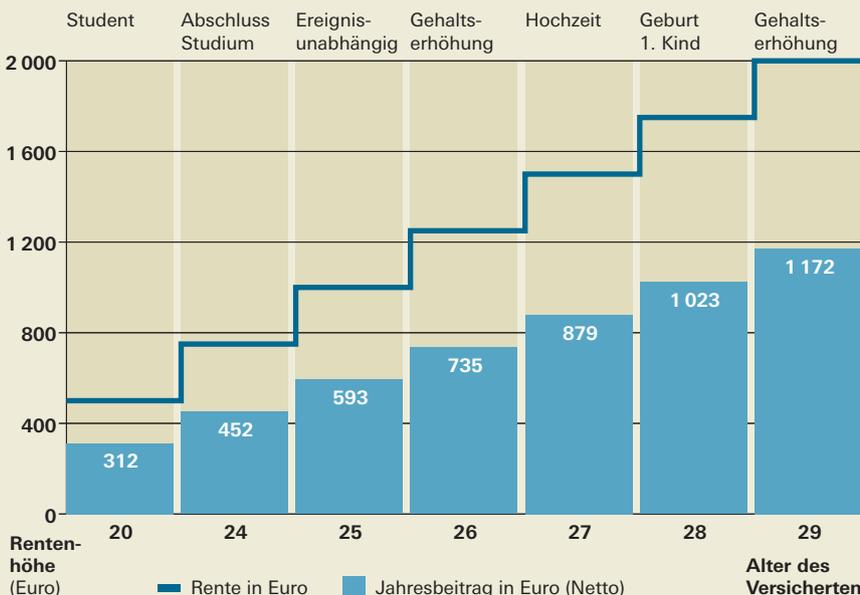
Das Preisniveau

30-jährige Diplomkauffrauen bezahlen für eine selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung nach unseren Vorgaben durchschnittlich 1306 Euro im Jahr, für Männer sind es 1094 Euro. Die Verträge laufen dann bis zum 65. Geburtstag. Zwei Jahre Laufzeit mehr – bis 67 Jahre – verteuern den Vertrag für Frauen im Schnitt um 189 Euro, für Männer um 156 Euro.

Meistens wird den Kunden ein Netto- und ein Bruttopreis genannt (Überschuss-

Schritt für Schritt zur hohen Rente

Eine in jungen Jahren abgeschlossene Berufsunfähigkeitsversicherung sollte auch noch passen, wenn die Kundin oder der Kunde später mehr verdient und eine Familie ernährt oder ein Haus abzahlt. Enthält der Vertrag eine Nachversicherungsgarantie, kann die anfängliche Rente später bei bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöht werden. Hier ein Beispiel von der VHV.



system „Beitragsverrechnung“ S. 64). Nettopreise sind dann das, was jemand aktuell zahlen muss. Der Preis bleibt stabil, wenn die Überschüsse, die der Versicherer mit den Kundenbeiträgen vor allem am Kapitalmarkt erwirtschaftet, so anfallen, wie er sie kalkuliert. Macht die Gesellschaft weniger Überschüsse, steigt der Nettopreis, jedoch maximal auf die Höhe des bei Vertragsbeginn genannten Bruttopreises.

Versicherer kalkulieren vorsichtig. Je besser der Versicherer kalkuliert hat, desto stabiler bleibt der Nettobeitrag. Bei vielen Anbietern klafft aber eine riesige Lücke zwischen Netto- und Bruttopreisen. Kunden sollten sich an beiden Preisen orientieren.

Günstige Kombination

Der Einzelvertrag ist für Männer wegen ihrer geringeren Lebenserwartung meist preiswerter als die Kombination mit einem Todesfallschutz. Im Schnitt aller Anbieter zahlt ein Diplomkaufmann für einen Solovertrag bis 65 Jahre (2000 Euro Rente) 1094 Euro, für einen Vertrag inklusive Todesfallleistung dagegen 1176 Euro. Seine gleichaltrige Kollegin bekommt den Einzelvertrag für 1306 Euro netto und das Paket für 1301 Euro, zahlt also fast das Gleiche.

Der Bruttopreis des Einzelvertrags für die 30-jährige Diplomkauffrau liegt im Schnitt bei 1981 Euro. Das ist etwas weniger als die Kombination mit einem Todesfallschutz bei gleicher Laufzeit und Rente (2014 Euro). Bei Männern beträgt der Bruttopreis für den Einzelvertrag 1700 Euro, für die Kombination 1885 Euro.

In der kleinen Tabelle (S. 65) stehen nur sehr günstige Tarife für die Kombination mit Todesfallschutz. Einige sind deutlich preiswerter als viele Einzelverträge.

Möglichst lange Laufzeit

Vermittler empfehlen gern Verträge nur bis 60 Jahre. Das kostet viel weniger. Tritt der Ernstfall ein, klafft aber eine Riesenlücke.

Wenn jemandem ein Vertrag bis 67 Jahre zu teuer ist, könnte er den Risikoschutz nur bis 60 Jahre vereinbaren, die Leistungsdauer aber bis 67 Jahre. Wird er vor 60 berufs-unfähig, erhält er die Rente bis 67.

Wer erst nach 60 berufs-unfähig wird, geht allerdings leer aus. Vielleicht konnte er aber bis dahin genügend Vermögen ansammeln, um ein paar Jahre auch ohne

Finanztest Vier Risikogruppen für Berufe sind üblich

Kunden müssen mehr Beitrag zahlen, wenn ihr Beruf als riskant gilt.

Berufsgruppe	Risiko	Beispiele
1	Gering	Ärzte, Architekten, Apotheker, Psychologen, Diplomkaufleute
2	Normal	Reise- und Bürokaufleute, Sekretärinnen, Techniker, Verkäufer
3	Erhöht	Kranken- und Altenpfleger, Gastwirte, Kranführer, Kfz-Mechaniker
4	Hoch	Betonbauer, Künstler, Krankengymnasten, Maurer, Schornsteinfeger

Die genaue Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen kann je nach Unternehmen abweichen.



Betriebswirt Thorsten Schlegel, 30, hat sich schon vor zehn Jahren um Berufsunfähigkeitschutz gekümmert und freut sich über seinen günstigen Vertrag.

Rente zu überbrücken. Oder er sichert sich mit einem zweiten Vertrag bis 67 wenigstens noch eine kleine laufende Unterstützung. Am besten bleibt aber ein kompletter Vertrag bis zum 67. Geburtstag.

Mehrere Angebote einholen

Interessenten sollten parallel mehrere Angebote für „sehr gut“ bewertete Tarife einholen. Ein solcher Vertrag hat vor allem „sehr gute“ Bedingungen.

Der Preis kommt erst im zweiten Schritt ins Spiel. Er kann entscheiden, wenn ein Interessent auf seine Anfragen hin mehrere gleich gute Angebote bekommt.

Die Angebote sind zunächst unverbindlich. Erst wenn ein Interessent den Antrag mit den Gesundheitsfragen ausgefüllt hat, prüft der Versicherer, ob und zu welchen Bedingungen er ihm ein verbindliches Angebot macht.

Viele werden also mehrere verbindliche Angebote auf den Tisch bekommen. Innerhalb von 30 Tagen müssen sie schriftlich alle Angebote widerrufen, die sie nicht annehmen wollen. Denn am Ende soll ja nur ein Vertrag bleiben.

Individueller Preis

Was ein Vertrag kostet, hängt vom Preisniveau des Versicherers ab, aber auch von individuellen Faktoren. Der Preis steigt mit höherem Eintrittsalter. Frauen zahlen mehr als Männer. Für körperlich Tätige ist der Beitrag höher als für Büroarbeiter. Das Beispiel des Bauingenieurs zeigt das. Er bringt im Gegensatz zum Diplomkaufmann die Hälfte seiner Arbeitszeit auf Baustellen und zahlt im Schnitt 115 Euro netto mehr im Jahr als der Diplomkaufmann.

Für den Preis ist außerdem der Gesundheitszustand eines Antragstellers ausschlaggebend. Wer starke Allergien hat, Bluthochdruck oder in jüngster Zeit eine Psychotherapie machte, hat sogar wenig Chancen, überhaupt einen Versicherer zu finden.

Andere müssen Risikozuschläge zahlen oder einen Leistungsausschluss für bestimmte Krankheitsbilder akzeptieren.

Antragsteller, die eine Psychotherapie gemacht haben, haben es sehr schwer, von einem Berufsunfähigkeitsversicherer akzeptiert zu werden. Für sie kann es sinnvoll sein, sich erst fünf Jahre nach Ende einer Therapie um einen Vertrag zu bemühen.



Johannes Laakmann, 28, Betriebswirt im Aufbaustudium, hat kürzlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen.

Nichts verschweigen

Im Antrag sind die behandelnden Ärzte anzugeben, die damit von ihrer Schweigepflicht entbunden werden.

Zu nennen sind auch Erkrankungen, nach denen nicht explizit gefragt wird, weil sie vielleicht selten sind. Kommt später heraus, dass der Kunde etwas verschwiegen hat, kann er den Schutz verlieren.

Seit Januar gilt ein neues Versicherungsvertragsgesetz. Versicherer müssen jetzt genau fragen und Antragsteller gut auf das Risiko hinweisen, den Schutz durch fehlende oder falsche Angaben zu verlieren. In der Praxis haben sich die Anträge jedoch im Vergleich zu 2007 kaum verändert. Der wichtige Hinweis auf den möglichen Verlust des Schutzes ist manchmal sogar schwerer zu finden als vorher.

Interessenten müssen damit rechnen, dass ihre Angaben überprüft werden. Sie sollten ihre Ärzte fragen, was im Krankenblatt steht, auch Verdachtsdiagnosen, die sich später nicht bestätigt haben. Es empfiehlt sich, die Ärzte zu bitten, alle Auskünfte

streikt auf die abgefragten Zeiträume zu begrenzen. Sonst führt eine längst ausgeheilte Erkrankung noch zur Ablehnung.

Wer nirgendwo vollen Schutz findet, sollte mit guten Anbietern verhandeln. Viele Versicherer sagen zu, dass der Ausschluss einer Krankheit oder ein Risikozuschlag nach drei Jahren entfällt, wenn die Gesundheitsstörung nicht wieder auftritt. Eine schriftliche Bestätigung dieser Zusage empfiehlt sich.

Christian Messerschmidt sucht noch nach gutem Berufsunfähigkeitsschutz. „Ich will das sehr bald im Kasten haben“, sagt der 25-jährige Diplomkaufmann, der am Flughafen Hannover arbeitet.

Johannes Laakmann, 28, ist bei der Axa versichert und zufrieden mit seiner Wahl. „Es hat mehrere Monate gedauert, bis ich den Vertrag in der Tasche hatte“, sagt der Betriebswirt. Zurzeit ist Laakmann für ein berufsbegleitendes Aufbaustudium in den USA. Danach geht er nach Japan. Die Berufsunfähigkeitsversicherung reist mit. Sie gilt auch im Ausland. ■

Ausgewählt, geprüft, bewertet

Wir haben Angebote für eine selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung untersucht. Stichtag 1. Mai 2008. Angefragt haben wir bei allen in Deutschland niedergelassenen Gesellschaften. Bewertet haben wir alle vorgelegten Tarifangebote einer Gesellschaft, die unserer Modellvorgabe (siehe „Jahresbeitrag“) entsprechen. Sofern verschiedene Tarife vorgelegt wurden, etwa einer mit Basisleistungen oder mit erweiterten Leistungen oder verschiedene Angebote nach Berufsgruppen, erhielt jeder Tarif eine Bewertung. Im Vergleich zur Untersuchung der Berufsunfähigkeitszusatzversicherung von 2007 haben wir einzelne Kriterien differenzierter bewertet und einige verändert. Die Berufsskala, für die wir das Endalter abgefragt haben, wurde aktualisiert.

Überschusssystem

Als Überschusssystem haben wir für unsere Preisangaben in den Modellfällen die Beitragsverrechnung (BV) gewählt. Hier ist die Monatsrente von 2000 Euro garantiert, die Beitragshöhe nicht. Die Überschüsse reduzieren den aktuellen Zahlbeitrag auf den Nettobeitrag. Ohne Überschüsse wäre maximal der Bruttobeitrag fällig. Bietet ein Versicherer keine Beitragsverrechnung an, haben wir für die Beispiele das Bonussystem (BO) gewählt. Hier steht der Beitrag fest. Wie hoch die Rente tatsächlich ist, ergibt sich erst nach Einrechnung der Überschüsse. Unter dem Begriff „Nettobeitrag“ steht hier der Preis für 2000 Euro Rente inklusive Überschüsse. Das heißt, die garantierte Rente liegt niedriger und 2000 Euro Rente werden erst durch die Anrechnung der Überschüsse erreicht. Unter dem „Bruttobeitrag“ wird der Preis ausgewiesen, der für eine garantierte Rente von 2000 Euro plus Überschüssen gezahlt werden müsste. Wenige Versicherer bieten ein Mischsystem aus Beitragsverrechnung und Schlussüberschuss (SÜ) oder verzinslicher Ansammlung (VA) an. Dann erhält ein Kunde bei Vertragsablauf eine von den Überschüssen abhängige Geldsumme.

Finanztest-Qualitätsurteil

In das Finanztest-Qualitätsurteil gingen das Urteil über die Qualität der Versicherungsbedingungen mit 70 Prozent, das Urteil über die Anträge mit 20 Prozent und das Urteil über Endalter/versicherbare Berufe mit 10 Prozent ein.

Endalter/versicherbare Berufe (10 Prozent)

Für 26 Berufe, die nach Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes häufig ausgeübt werden, haben wir die maximale Risiko- und Leistungsdauer für jeden Tarif bei den Versicherern erfragt und bewertet. Steht der Tarif bestimmten Berufen nicht offen, wurde das negativ bewertet.

Anträge (20 Prozent)

Wir haben die Antragsformulare untersucht, folgende Kriterien bewertet und je nach Bedeutung für den Kunden unterschiedlich gewichtet:

- Der Versicherer verzichtet auf die Frage, ob der Kunde bereits anderswo Anträge gestellt hat, die

abgelehnt oder zu erschwerten Bedingungen angenommen worden wären oder wurden.

- Es wird verständlich und drucktechnisch deutlich in der Nähe der Gesundheitsfragen oder auf einem zu unterschreibenden Extrablatt darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Antworten zum Verlust des Versicherungsschutzes führen können (vorvertragliche Anzeigepflicht).
- Fragen zu stationären Krankenhausaufenthalten beziehen sich nur auf die letzten zehn Jahre.
- Fragen zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen, ambulanten Behandlungen, Operationen oder Medikamenten beziehen sich nur auf die letzten fünf Jahre (ohne HIV). War das Kriterium nur in Teilen erfüllt, gab es Abzüge.
- Nur nach objektiven Tatbeständen, Krankheiten, Unfällen oder Behinderungen wird gefragt.
- Es wird auf zeitlich unbegrenzte Fragen nach ärztlich unbehandelten Krankheiten oder Beeinträchtigungen oder geplanten oder angeratenen Behandlungen oder Operationen verzichtet. War das Kriterium nur in Teilen erfüllt, gab es Abzüge.
- Der Versicherer bezieht auch bei hohen Renten ab 30 000 Euro jährlich bereits vorliegende Gentests nicht in die Antragsprüfung ein.

Bedingungen (70 Prozent)

In den Versicherungsbedingungen haben wir zahlreiche Merkmale bewertet. Nur wenn der altersunabhängige Verzicht auf die abstrakte Verweisung als erfüllt galt, konnte ein „Gut“ oder „Sehr gut“ erreicht werden. Sonst konnte das Urteil für die Bedingungen nicht besser als „befriedigend“ ausfallen. Die bewerteten Kriterien:

- A: Verzicht auf abstrakte Verweisung:** Der Versicherer verzichtet – altersunabhängig – bei Berufsunfähigkeit darauf, den Kunden auf einen anderen Beruf zu verweisen. Einige Versicherer verzichten zwar, beziehen aber in ihre Prüfung Vorberufe ein, wenn Versicherte diese innerhalb von 12 oder 24 Monaten vor Eintritt der Berufsunfähigkeit gewechselt haben. Es gab Abzüge, wenn nicht nur freiwillige, sondern auch unfreiwillige Wechsel des Berufs, zum Beispiel wegen Arbeitslosigkeit oder auf ärztlichen Rat hin, einbezogen wurden. Abzüge gab es zudem, wenn bei abhängig Beschäftigten geprüft wird, ob eine Umorganisation des Arbeitsplatzes zumutbar ist. Bei einer Altersangabe in der Spalte verzichtet der Versicherer erst ab diesem Alter auf die abstrakte Verweisung.
- B: 6-Monats-Prognose:** Die Berufsunfähigkeit wird anerkannt, wenn ein Arzt sie für „voraussichtlich sechs Monate“ prognostiziert.
- C: Rückwirkende Leistung in den ersten 6 Monaten:** Lässt sich nicht sofort feststellen, ob ein Patient berufsunfähig bleibt, wartet der Versicherer sechs Monate mit der Rentenzahlung. Wird weitere Berufsunfähigkeit attestiert, zahlt er rückwirkend ab Beginn der Berufsunfähigkeit.
- D: Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre:** Meldet der Versicherte die Berufsunfähigkeit verspätet, zahlt der Versicherer bis zu drei Jahre rückwirkend.

E: Nachversicherungsgarantie: Der Schutz kann später über eine Nachversicherungsgarantie ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöht werden. Als wichtige Anlässe für eine solche Erhöhung haben wir Heirat, Geburt, Einkommenserhöhung, Immobilienerwerb oder darüber hinaus auch eine Erhöhung ohne Anlass erachtet. Geprüft wurde ferner, ob die Nachversicherungsgarantie auch für Verträge mit Erschwerung wie einem Risikoausschluss oder einem Beitragszuschlag gilt.

War das Merkmal nur teilweise erfüllt, vergaben wir anteilig Punkte. Berücksichtigt wurde, bis zu welchem Alter die Erhöhung möglich ist.

F: Stundungsrecht: Die Beiträge werden bei Beantragung der Rente auf Antrag ohne Zinszahlungspflicht oder andere Auflagen gestundet.

Bewertet wurden außerdem folgende Aspekte (nicht in der Tabelle enthalten):

Befristete Anerkenntnisse: Für den einmaligen Fall, dass der Versicherer Leistungen befristet anerkennt, ist eindeutig in Zahlen festgelegt, für wie lange dies möglich ist, oder es wird völlig auf befristete Anerkenntnisse verzichtet.

Verzicht auf § 19 Abs. 3 und 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG): Der Versicherer verzichtet auf das Recht, den Vertrag zu kündigen oder abzuändern, wenn der Versicherungsnehmer seine Anzeigepflicht schuldlos verletzt hat. War das Kriterium nur in Teilen erfüllt, gab es Abzüge.

Weltweite Geltung: Der Schutz gilt überall, auch wenn der Kunde ins Ausland zieht.

Sonderleistungen und spezielle Ausschlüsse: Zusätzliche Aspekte wie lebenslange Rentenzahlung oder erhöhte Leistung bei sehr schwerer Erkrankung sowie unübliche Ausschlüsse, die nicht bewertet wurden (siehe Fußnoten).

Jahresbeitrag

Modellkunden sind Diplomkaufleute und Diplombauingenieure, Nichtraucher. Die Verträge laufen über 35 Jahre, Eintrittsalter 30 Jahre, Vertrag ist nicht dynamisch, ohne Karenzzeit. Keine Rabatte. Der Jahresbeitrag gilt für eine Berufsunfähigkeitsrente von 2000 Euro im Monat.



Finanztest 59 Angebote für selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen

Anbieter (Adressen S. 96)	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Druckstücknummer der Bedingungen)	Über- schuss- system	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Endalter/ versicher- bare Berufe (10 %)	Anträge (20 %)	Bedin- gungen (70 %)
Volksfürsorge ¹¹⁾	■	SBU 08 (RA 0600 03.2008)	BV	SEHR GUT (0,9)	++ (1,2)	++ (0,5)	++ (0,9)
VHV	1-3	VBS-Plus F/M (SBUP08AV [03.2008])	BV	SEHR GUT (1,0)	+ (2,0)	++ (1,4)	++ (0,7)
Alte Leipziger ¹¹⁾	■	BV10 (pm2300-03.2008)	BV	SEHR GUT (1,1)	+ (1,9)	○ (2,8)	++ (0,5)
DBV-Winterthur	■	MBV (250 [1]-T08 [04.2008])	BV	SEHR GUT (1,1)	+ (2,4)	++ (1,4)	++ (0,9)
SV Sachsen ¹⁾	■	Top-SBV (330B-0408+330C-0108)	BO	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	++ (1,4)	++ (1,0)
SV Stuttgart ¹⁾	■	Top-SBV (22-780-0708)	VA	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	++ (1,4)	++ (1,0)
Volkswahl Bund	■	SBU (BED.SBU.0108)	BV	SEHR GUT (1,1)	++ (1,5)	○ (2,6)	++ (0,7)
Allianz	■	BUV-Plus (E0356Z0[16]00.02.08)	BV	SEHR GUT (1,2)	++ (1,2)	+ (1,8)	++ (1,0)
AachenMünchener	■	BU (AVB BUV [03.08])	BV	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	++ (1,4)	++ (1,3)
Delta Lloyd	■	BUV-Plus (MB438 [01/2008])	BV	SEHR GUT (1,4)	++ (1,5)	+ (2,3)	++ (1,2)
Dialog	■	SBU professional (ABsBU [03.2008])	BV	SEHR GUT (1,5)	+ (2,4)	○ (2,6)	++ (1,1)
Direkte Leben	■	BU Top (VD90-200801)	BV	SEHR GUT (1,5)	○ (2,8)	○ (3,1)	++ (0,9)
Inter ¹¹⁾	■	WL01N111/ML01N111 (15.02.2008/Version 082)	BV	SEHR GUT (1,5)	+ (2,5)	○ (2,8)	++ (1,0)
LVM ¹¹⁾	1-3	BU-Rente Plus (L324 [01/2008])	BV	SEHR GUT (1,5)	○ (2,7)	○ (2,6)	++ (0,9)
Stuttgarter	■	BUV-PLUS T91 (V91-200802 [18.01.2008])	BV	SEHR GUT (1,5)	○ (2,8)	○ (3,1)	++ (0,9)
Württembergische	■	BURV (FLV85 [01.04.2008])	BV	SEHR GUT (1,5)	+ (2,1)	○ (3,3)	++ (0,9)
Axa	1-3	ABVF-8/ABVM-8 Plus (21007139+21007148+21007178 [4.08])	BV	GUT (1,6)	+ (2,0)	++ (1,4)	+ (1,6)
Barmenia ¹¹⁾	■	407P/307P (L3233 0108 DT [01/2008])	BV	GUT (1,6)	++ (1,5)	⊖ (4,0)	++ (0,9)
Deutsche Ärzte-Vers. ¹⁾	6)	DBVF-8/DBVM-8 (21007256+21007261+21007245 [4.08])	BV	GUT (1,6)	+ (2,0)	++ (1,4)	+ (1,6)
mamax @	■	BU 07 (LV_401_0108 [01.01.2008])	BV	GUT (1,6)	+ (2,0)	○ (3,3)	++ (1,0)
neue leben ¹¹⁾	■	Comfort BUVplus (VG 09-01)	BV	GUT (1,6)	+ (2,4)	○ (2,8)	++ (1,2)
Zurich Deutscher Herold	1 u. 2	Berufsunfähigkeitsvorsorge (AVB SBU 01/2008 +Verzicht auf abstr. Verweisung)	BV	GUT (1,6)	○ (3,4)	○ (2,7)	++ (1,1)
HanseMerkur	■	SB7M (SB2 02.08)	BV	GUT (1,7)	++ (1,4)	○ (2,7)	++ (1,5)
VPV	■	BUA, BUB, BUC, BUD (5316 2.MP.0405 [01.2008] AF)	BV	GUT (1,7)	++ (1,5)	○ (2,6)	++ (1,5)
Provinzial Rheinland ¹⁾	■	Top-SBV (Top-SBV [01.2008])	BV	GUT (1,8)	+ (1,9)	++ (1,0)	+ (2,0)
Generali	■	Selekta Plus Einkommensvorsorge (ABUV0108 [01.08])	BV	GUT (1,9)	++ (1,3)	⊖ (4,0)	++ (1,3)
Signal Iduna	■	Premium BUV (2372703.pdf Jan08)	BV/SÜ	GUT (1,9)	+ (1,8)	○ (3,5)	++ (1,4)
Deutscher Ring	1-3	BV TOP (DRL 2830 01.08)	BV	GUT (2,1)	○ (2,8)	○ (2,8)	+ (1,8)
VGH ¹⁾	■	Top-SBV (LA 3.40-08)	BV	GUT (2,1)	++ (0,9)	○ (2,9)	+ (2,1)
Öffentl. Oldenburg ¹⁾	■	SBV (LA 3.40-08 [01.08])	BV	GUT (2,2)	++ (1,2)	○ (3,1)	+ (2,1)
WWK	■	BS02 F/M NT (S3 AVB BS02 NT V20080301)	BV	GUT (2,2)	++ (1,5)	○ (3,0)	+ (2,0)
Allianz	■	BUV (E0356Z0[16]00.02.08)	BV	GUT (2,3)	++ (1,2)	+ (1,8)	○ (2,6)
Bayern-Vers. ¹¹⁾	■	SBV Optimal (15 71 80 [01.03.2008])	BV	GUT (2,3)	○ (2,6)	○ (3,3)	+ (2,0)
BBV ¹¹⁾	■ ³⁾	Erweitert 9809 F/M (L9807 [03.2008])	BV	GUT (2,3)	+ (2,5)	○ (3,3)	+ (1,9)
Neue BBV ¹¹⁾	■ ³⁾	Erweitert 9709 F/M (N9707 [03.2008])	BV	GUT (2,3)	+ (2,5)	○ (3,3)	+ (1,9)
Öff. Berlin Brandenburg ¹¹⁾	■	SBV Optimal (15 71 80)	BV	GUT (2,3)	+ (2,5)	○ (3,3)	+ (2,0)
ÖSA ¹⁾	■	Top-SBV (LA 43-40-08+LA 43.134-08)	BV	GUT (2,3)	++ (1,2)	○ (2,9)	+ (2,3)
Fortis	1 u. 2	BV (Bed_BV3_0802.doc)	BO	GUT (2,4)	○ (3,0)	++ (1,4)	○ (2,6)

Bewertung: ++ = SEHR GUT (0,5-1,5). + = GUT (1,6-2,5). ○ = BEFRIEDIGEND (2,6-3,5). ⊖ = AUSREICHEND (3,6-4,5). — = MANGELHAFT (4,6-5,5). Bei gleicher Note wurde

■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.

▣ = Eingeschränkt.

□ = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.

- = Entfällt. @ = Angebot nur über Internet.

Alle Berufe = Berufe, die der jeweilige Versicherer in diesem Tarif gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe. Bei Zahlenangaben handelt es sich um die Berufsgruppen, denen der Tarif offensteht (siehe Tabelle S. 57). Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen erfolgt unternehmensindividuell. **Achtung:** Berufsgruppen, die in der

Tabelle nicht abgebildet sind (z. B. Berufsgruppe 4), bekommen in der Regel nur einen Tarif mit schlechteren Bedingungen.

Überschussystem:

BV = Beitragsverrechnung.

BO = Bonussystem.

SÜ = Schlussüberschuss.

VA = Verzinsliche Ansammlung.

Bewertete Bedingungen (Auswahl):

A = Verzicht auf abstrakte Verweisung.

B = 6-Monats-Prognose.

C = Rückwirkende Leistung in den ersten 6 Monaten.

D = Rückwirkende Leistung für mindestens 3 Jahre bei verspäteter Meldung.

E = Nachversicherungsgarantie (fallweise gesondert zu vereinbaren).

F = Stundungsrecht.

Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):

DU = Dienstunfähigkeitsklausel für Beamte (d. h. dienstunfähig aus med. Gründen entspricht Berufsunfähigkeit).

GL = Leistung nach Gliedertaxe. Sie legt fest, wie hoch die

Bewertete Bedingungen (Siehe unten und Erklärung S. 59)						Ausgewählte Sonderleistungen und spezielle Ausschlüsse (siehe Fußnoten)	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro)							
A	B	C	D	E	F		Diplomkaufmann Netto		Diplomkaufmann Brutto		Diplombauingenieur Netto		Diplombauingenieur Brutto	
							Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann
■	■	■	■	■	■	K, VZ	1 188	1 079	1 972	1 790	1 188	1 079	1 972	1 790
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K, VZ	1 363	1 186	1 947	1 694	1 363	1 186	1 947	1 694
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K	989	916	1 595	1 477	1 085	1 005	1 595	1 477
■	■	■	■	■	■	DU, K	1 682	1 437	2 103	1 796	2 073	1 790	2 591	2 238
■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 228	1 123	2 443	2 235	1 228	1 123	2 443	2 235
■ ⁴⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 228 ⁹⁾	1 123 ⁹⁾	2 443	2 235	1 228 ⁹⁾	1 123 ⁹⁾	2 443	2 235
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K ¹⁰⁾	1 331	1 008	1 929	1 461	1 670	1 428	2 421	2 070
■	■	■	■	■	■	–	1 329	1 205	1 429	1 296	1 747	1 583	1 878	1 702
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	–	1 373	983	2 049	1 467	1 373	983	2 049	1 467
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K, SE	1 082	1 000	1 648	1 523	1 082	1 000	1 648	1 523
■	■	■	■	■	■	K, LR, SE	1 193	1 083	1 705	1 548	2 187	1 970	3 124	2 815
■	■	■	■	■	■	K	1 284	1 175	1 889	1 728	1 739	1 588	2 557	2 335
■	■	■	■	■	■	K	1 533	1 141	2 180	1 620	1 910	1 421	2 719	2 019
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K	1 491	1 351	1 988	1 801	1 860	1 684	2 480	2 245
■	■	■	■	■	■	K	1 299	1 188	1 910	1 748	1 758	1 606	2 586	2 362
■	■	■	■	■	■	–	1 236	1 124	1 758	1 598	1 236	1 124	1 758	1 598
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	–	1 384	1 033	1 978	1 476	1 384	1 033	1 978	1 476
■	■	■	■	■	■	K	1 442	1 090	1 989	1 503	1 442	1 090	1 989	1 503
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	–	1 167	955	1 978	1 619	1 167	955	1 978	1 619
■	■	■	■	■	■	–	996	903	1 659	1 506	1 385	1 248	2 309	2 080
■	■	■	■	■	■	GL, K, SE	1 352	963	2 292	1 817	1 352	963	2 292	1 817
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	–	1 143	1 037	2 117	1 920	–	–	–	–
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K	1 309	984	1 870	1 406	1 309	984	1 870	1 406
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	–	1 338	1 144	2 052	1 522	1 338	1 144	2 052	1 522
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 234	1 016	2 468	2 258	1 234	1 016	2 468	2 258
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	⁸⁾	1 486	1 117	1 982	1 490	1 486	1 117	1 982	1 490
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	DU, K	1 311 ²⁾	1 189 ²⁾	1 873 ²⁾	1 698 ²⁾	1 311 ²⁾	1 189 ²⁾	1 873 ²⁾	1 698 ²⁾
■	■	■	■	■ ⁷⁾	□	K	1 826	1 666	2 435	2 208	1 977	1 792	2 636	2 390
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 604	1 242	2 468	2 258	1 604	1 242	2 468	2 258
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 481	1 129	2 468	2 258	1 481	1 129	2 468	2 258
■	■	■	■	■ ⁷⁾	■	DU, K, LR	744	678	1 653	1 507	744	678	1 653	1 507
■	□	□	■	■	■	–	1 255	1 137	1 349	1 223	1 649	1 494	1 773	1 607
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 486	1 135	2 469	2 258	1 486	1 135	2 469	2 258
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	–	1 109	1 012	1 789	1 632	1 404	1 270	2 264	2 048
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	–	937	855	1 704	1 554	1 185	1 072	2 155	1 949
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 585	1 450	2 469	2 258	1 585	1 450	2 469	2 258
■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	K, SE	1 777	1 242	2 468	2 258	1 777	1 242	2 468	2 258
■ ⁷⁾	■	■	■	■ ⁷⁾	■	K	1 492	1 034	2 381	1 647	1 492	1 034	2 381	1 647

alphabetisch sortiert.

Invalidität beim Verlust bestimmter Körperteile ist.
 K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (z. B. Anfangs-, Übergangs-, Wiedereingliederungshilfen).
 LR = Lebenslange Rente möglich.
 SE = Erhöhte Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter Krankheiten (z. B. Herzinfarkt, multiple Sklerose etc.).
 VZ = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation in die Leistungsprüfung.

1) Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen beschränkt.

- 2) Zusätzliche nicht garantierte Schlussüberschusszahlung.
- 3) Ausnahme: Beamtengruppen Polizei, Feuerwehr, Justizvollzugsdienst, Zoll.
- 4) Kunde muss sich das Beiblatt zur Art der Berücksichtigung von Vorberufen aushändigen lassen.
- 5) Ausschluss, wenn die Person durch künstl. ultraviolette Strahlung (z. B. Sonnenbank) berufsunfähig wird.
- 6) Akademische Heilberufe und Angehörige. Den Modellbeiträgen sind abhängig Beschäftigte zugrunde gelegt.
- 7) Erhöhung der versicherten Rente unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne konkreten Anlass möglich.

- 8) Ausschluss, wenn die Person wegen Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,1 Promille (auch aufgrund anderer Rauschmittel) einen Unfall verursacht oder ohne im Besitz einer für das genutzte Fahrzeug notwendigen gültigen Fahrerlaubnis zu sein, das Fahrzeug gelenkt hat.
- 9) Teil der Überschüsse wird verzinslich angesammelt.
- 10) Ausschluss, wenn die Person wegen Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,1 Promille infolge des Genusses von Rauschmitteln fahruntüchtig war.
- 11) Bedingungs- und/oder Beitragsänderung in den nächsten zwei Monaten geplant.

Stand: 1. Mai 2008

Anbieter (Adressen S. 96)	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Druckstücknummer der Bedingungen)	Über- schuss- system	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Endalter/ versicher- bare Berufe (10 %)	Anträge (20 %)	Bedin- gungen (70 %)
Interrisk	■	SBU TopLine (B92 [12.2007])	BV	GUT (2,4)	+ (1,9)	○ (3,5)	+ (2,2)
Generali	■	Selekta Basis Einkommensvorsorge (ABUV0108 [01.08])	BV	GUT (2,5)	++ (1,3)	⊖ (4,0)	+ (2,2)
Hamburg-Mannheimer	■	BUV (- [06/2008])	BO/SÜ	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (2,6)	○ (3,4)	○ (2,6)
VHV	■	VBS F/M (SBU08AV [03.2008])	BV	BEFRIEDIGEND (2,9)	++ (1,5)	++ (1,4)	○ (3,5)
Signal Iduna	■	BUV (2355409.pdf Jan08)	BV/SÜ	BEFRIEDIGEND (3,2)	+ (1,8)	○ (3,5)	○ (3,3)
Debeka	■	BV-S (BLV 19 [1/2008])	BV	BEFRIEDIGEND (3,3)	+ (2,1)	+ (2,3)	⊖ (3,8)
DEVK	■	N BU mit Verzicht auf abstrakte Verweisung (03100/2008/01[01.2008])	BV	BEFRIEDIGEND (3,3)	○ (2,9)	⊖ (3,7)	○ (3,2)
DEVK Eisenbahn	■	L BU mit Verzicht auf abstrakte Verweisung (03100/2008/01[01.2008])	BV	BEFRIEDIGEND (3,3)	○ (2,9)	⊖ (3,7)	○ (3,2)
SV Sachsen ¹⁾	■	SBV (330A-0108)	BO	BEFRIEDIGEND (3,3)	++ (1,2)	++ (1,4)	⊖ (4,2)
Generali	2-4	Selekta Standard Einkommensvorsorge (ABUV0108 [01.08])	BV	AUSREICHEND (3,6)	○ (3,4)	⊖ (4,0)	○ (3,5)
Öff. Berlin Brandenburg ¹⁾	■	SBV Kompakt (15 80 80 [01.03.2008])	BV	AUSREICHEND (3,6)	+ (2,5)	○ (3,3)	⊖ (3,9)
WWK	■	b-BS02 F/M NT (S3 AVB b-BS02NT V20080301)	BV	AUSREICHEND (3,6)	++ (1,5)	○ (3,0)	⊖ (4,1)
BBV ¹¹⁾	■	Basis 9819 F/M (L9808 [03.2008])	BV	AUSREICHEND (3,7)	+ (2,4)	○ (3,3)	⊖ (4,0)
DEVK	3	N BU ohne Verzicht auf abstrakte Verweisung (03100/2008/01[01.2008])	BV	AUSREICHEND (3,7)	○ (2,9)	⊖ (3,7)	⊖ (3,9)
DEVK Eisenbahn	3	L BU ohne Verzicht auf abstrakte Verweisung (03100/2008/01[01.2008])	BV	AUSREICHEND (3,7)	○ (2,9)	⊖ (3,7)	⊖ (3,9)
Neue BBV ¹¹⁾	■	Basis 9719 F/M (N9708 [03.2008])	BV	AUSREICHEND (3,7)	+ (2,4)	○ (3,3)	⊖ (4,0)
LVM ¹¹⁾	3 u. 4	BU-Rente (L323 [01/2008])	BV	AUSREICHEND (3,8)	○ (2,7)	○ (2,6)	⊖ (4,2)

Kein Finanztest-Qualitätsurteil möglich, da die Versicherer zum Punkt „Endalter/versicherbare Berufe“ nur Daten für wenige Berufe liefern können

Axa	4	ABVF-8/ABVM-8 (21007139+21007148+21007178 [4.08])	BV	-	-	++ (1,4)	⊖ (3,7)
Deutscher Ring	4-6	BV (DRL 1563 01.08)	BV	-	-	○ (2,8)	○ (3,3)
Fortis	3	B2F/B2R (Bed_BV4_0802.doc)	BO	-	-	++ (1,4)	⊖ (3,9)
Zurich Deutscher Herold	3 u. 4	Berufsunfähigkeitsvorsorge (AVB SBU 01/2008)	BV	-	-	○ (2,7)	○ (2,8)

Bewertung: ++ = SEHR GUT (0,5-1,5). + = GUT (1,6-2,5). ○ = BEFRIEDIGEND (2,6-3,5). ⊖ = AUSREICHEND (3,6-4,5). - = MANGELHAFT (4,6-5,5). Bei gleicher Note wurde
 ■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.
 ▣ = Eingeschränkt.
 □ = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.
 - = Entfällt. @ = Angebot nur über Internet.

Alle Berufe = Berufe, die der jeweilige Versicherer in diesem Tarif gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe. Bei Zahlenangaben handelt es sich um die Berufsgruppen, denen der Tarif offensteht (siehe Tabelle S. 57). Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen erfolgt unternehmensindividuell. **Achtung:** Berufsgruppen, die in der

Tabelle nicht abgebildet sind (z. B. Berufsgruppe 4), bekommen in der Regel nur einen Tarif mit schlechteren Bedingungen.

Überschussystem:
 BV = Beitragsverrechnung.
 BO = Bonussystem.
 SÜ = Schlussüberschuss.
 VA = Verzinsliche Ansammlung.

Bewertete Bedingungen (Auswahl):
 A = Verzicht auf abstrakte Verweisung.

B = 6-Monats-Prognose.
 C = Rückwirkende Leistung in den ersten 6 Monaten.
 D = Rückwirkende Leistung für mindestens 3 Jahre bei verspäteter Meldung.
 E = Nachversicherungsgarantie (fallweise gesondert zu vereinbaren).
 F = Stundungsrecht.

Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):
 DU = Dienstfähigkeitsklausel für Beamte (d. h. dienstfähig aus med. Gründen entspricht Berufsunfähigkeit).
 GL = Leistung nach Gliedertaxe. Sie legt fest, wie hoch die

Vermisste Anbieter

Warum manche Versicherer hier fehlen

Wenn Anbieter in der Tabelle oben fehlen, hat das verschiedene Ursachen:

- Manche Versicherer wie Canada Life, Itzehoer und Universa haben Berufsunfähigkeitsversicherungen nur als Kombinationsverträge im Programm.
- Die CiV bietet Einzelverträge nur mit verkürzter Leistungsdauer an.

■ Hamburger Leben, PB, Plus, Skandia, Standard Life und Vorsorge bieten gar keinen Berufsunfähigkeitsschutz an.

■ Die Aspecta verkauft ihre Verträge nur über Makler. Die Asstel überarbeitet ihr Produkt gerade.

■ Andere fehlende Anbieter nehmen entweder generell nicht an Tests teil,

wie beispielsweise LV 1871 uns wissen ließ. Andere schrieben, sie hätten keine Zeit oder sagten wie HDI-Gerling und Nürnberger ohne Begründung ab.

Die Auswahl „sehr guter“ Tarife in der Untersuchung war dennoch groß. Deshalb haben wir diesmal darauf verzichtet, die Angebote von Verweigerern verdeckt zu erheben.

Bewertete Bedingungen (Siehe unten und Erklärung S. 59)						Ausgewählte Sonderleistungen und spezielle Ausschlüsse (siehe Fußnoten)	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro)							
A	B	C	D	E	F		Diplomkaufmann Netto		Diplomkaufmann Brutto		Diplombauingenieur Netto		Diplombauingenieur Brutto	
							Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	K	1 035	947	1 592	1 457	1 035	947	1 592	1 457
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8)	1 277	961	1 703	1 281	1 277	961	1 703	1 281
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DU	2 117 ²⁾	1 629 ²⁾	2 490 ²⁾	1 916 ²⁾	2 117 ²⁾	1 629 ²⁾	2 490 ²⁾	1 916 ²⁾
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	K, VZ	1 219	1 061	1 741	1 516	1 219	1 061	1 741	1 516
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DU, K	1 250 ²⁾	1 133 ²⁾	1 786 ²⁾	1 619 ²⁾	1 250 ²⁾	1 133 ²⁾	1 786 ²⁾	1 619 ²⁾
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DU	1 363	1 185	1 947	1 693	1 363	1 185	1 947	1 693
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5)	1 458	1 017	1 944	1 356	-	-	-	-
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5)	1 434	1 000	1 911	1 333	-	-	-	-
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	1 118	1 024	2 224	2 036	1 118	1 024	2 224	2 036
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8)	-	-	-	-	-	-	-	-
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	1 442	1 321	2 247	2 057	1 442	1 321	2 247	2 057
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DU, K	711	649	1 581	1 442	711	649	1 581	1 442
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DU	1 004	916	1 498	1 368	1 268	1 148	1 893	1 713
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5)	-	-	-	-	-	-	-	-
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5)	-	-	-	-	-	-	-	-
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DU	869	793	1 448	1 321	1 097	993	1 828	1 654
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	K	-	-	-	-	-	-	-	-
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	K	-	-	-	-	-	-	-	-
50	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

alphabetisch sortiert.

Invalidität beim Verlust bestimmter Körperteile ist.
K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (z. B. Anfangs-, Übergangs-, Wiedereingliederungshilfen).
LR = Lebenslange Rente möglich.
SE = Erhöhte Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter Krankheiten (z. B. Herzinfarkt, multiple Sklerose etc.).
VZ = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation in die Leistungsprüfung.

1) Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen beschränkt.

- Zusätzliche nicht garantierte Schlussüberschusszahlung.
- Ausnahme: Beamtengruppen Polizei, Feuerwehr, Justizvollzugsdienst, Zoll.
- Kunde muss sich das Beiblatt zur Art der Berücksichtigung von Vorberufen aushändigen lassen.
- Ausschluss, wenn die Person durch künstl. ultraviolette Strahlung (z. B. Sonnenbank) berufsunfähig wird.
- Akademische Heilberufe und Angehörige. Den Modellbeiträgen sind abhängig Beschäftigte zugrunde gelegt.
- Erhöhung der versicherten Rente unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne konkreten Anlass möglich.

- Ausschluss, wenn die Person wegen Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,1 Promille (auch aufgrund anderer Rauschmittel) einen Unfall verursacht oder ohne im Besitz einer für das genutzte Fahrzeug notwendigen gültigen Fahrerlaubnis zu sein, das Fahrzeug gelenkt hat.
- Teil der Überschüsse wird verzinslich angesammelt.
- Ausschluss, wenn die Person wegen Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,1 Promille infolge des Genusses von Rauschmitteln fahrtüchtig war.
- Bedingungs- und/oder Beitragsänderung in den nächsten zwei Monaten geplant.

Stand: 1. Mai 2008

Interrisk

Kein Schutz bei psychischen Erkrankungen

Kunden, die ein Angebot bei der Interrisk einholen, sollten besonders genau hinsehen. Das Unternehmen hat zwei Tarife für selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit stark unterschiedlichen Versicherungsbedingungen im Programm: „TopLine“ und „BasicLine“. In den Tabellen oben steht nur das Angebot „TopLine“ (Finanztest-Qualitätsurteil „gut“).

Den Tarif „BasicLine“ haben wir nicht bewertet. Grund ist der Leistungsausschluss bei Berufsunfähigkeit aus psychischen Gründen, der hier in den Bedingungen verankert ist. Wir empfehlen das Interrisk-Angebot „BasicLine“ deshalb grundsätzlich nicht.

Psychische Erkrankungen sind mit Abstand die Hauptursache für einen

vorzeitigen Ausstieg aus dem Beruf, sowohl bei Frauen wie bei Männern. Ein genereller Leistungsausschluss verringert den Versicherungsschutz stark.

Ein Vergleich der Druckstücknummer auf den Versicherungsbedingungen mit unserem Test empfiehlt sich immer. Auch andere Anbieter haben noch schlechtere Tarife im Programm.

Was in einem guten Vertrag stehen sollte

Im Vertrag müssen die Details stimmen. Die Berufsunfähigkeitsrente darf nicht zu knapp sein, muss lange laufen und sollte erhöht werden können.

- **Rentenhöhe.** Die Berufsunfähigkeitsrente soll reichen, um den Lebensstandard zu sichern. Und sie soll hoch genug sein, um weiter Altersvorsorge zu ermöglichen. Auch Frührentner sollen künftig beispielsweise mit Riester-Verträgen fürs Alter sparen können.

Bei Berufstätigen gibt das aktuelle Nettoeinkommen eine Orientierung. Eine Rente in dieser Höhe zu vereinbaren, wäre wünschenswert, ist aber meist zu teuer. Wer im Ernstfall auf Zinserträge, Mieteinnahmen, eine betriebliche Berufsunfähigkeitsrente, die gesetzliche Erwerbsminderungsrente oder anderes zurückgreifen könnte, kann das berücksichtigen und entsprechend weniger Rente vereinbaren.

Antragsteller überschlagen am besten alle Einkünfte, die bei Berufsunfähigkeit weiter fließen werden, und vereinbaren eine Rente in Höhe der möglichen Lücke.

- **Nachversicherungsgarantie.** Sehr junge Leute können sich meist noch keine hohe Rentenvereinbarung leisten. Und viele Versicherungsunternehmen lassen für Auszubildende und Studierende sowieso nur begrenzte Renten von zum Teil nur 500 Euro zu. Wer später eine Familie ernährt und ein Haus abzahlen muss, benötigt mehr Geld, um trotz Berufsunfähigkeit seine Verpflichtungen erfüllen zu können. Mit einer Nachversicherungsgarantie im Vertrag kann der Schutz wachsen. Sie ist in allen „sehr guten“ und „guten“ Angeboten aus dem Test enthalten. Bei festen Anlässen wie Heirat, Geburt eines Kindes, Hauskauf oder Einkommenssprung erlaubt der Versicherer Kunden dann, die vereinbarte Rente ohne erneute Gesundheitsprüfung zu erhöhen. Der Beitrag steigt entsprechend.

Die Erhöhungsmöglichkeiten sollten ausreichen, um die Rente dem steigenden Bedarf anzupassen. Ein Beispiel dafür findet sich auf Seite 58. Antragstellern mit Vorerkrankungen wird eine Nachversicherungsgarantie häufig verweigert. Unternehmen, die das machen, haben in unserem Test Punktabzug erhalten.

- **Laufzeit.** Eine Berufsunfähigkeitsversicherung läuft am besten bis 67 Jahre. Versicherer bieten Interessenten oft nur Verträge bis 60 Jahre an. Der niedrigere Preis für die kürzere Laufzeit ist verlockend. Die Wahrscheinlichkeit, berufsunfähig zu werden, steigt aber in höherem Alter. Endet der Vertrag vor der Berufsunfähigkeit, ist er wirkungslos. Auch wer schon in jungen Jahren nicht mehr erwerbstätig sein kann, benötigt die Zahlung jenseits der 60 Jahre, bis die gesetzliche Rente fließt oder andere Einkommensquellen fürs Alter beginnen.

- **Überschussbeteiligung.** Die Versicherungsunternehmen legen das Geld aus den Kundenbeiträgen für den Ernstfall an und erwirtschaften dabei Überschüsse. Die meisten Überschüsse entstehen am Kapitalmarkt. Kostet die Verwaltung weniger als kalkuliert oder nehmen weniger Kunden ihre Versicherung in Anspruch als angenommen, bleibt ebenfalls etwas übrig. Kunden können von diesem Geld profitieren. Vier Varianten sind üblich: die Beitragsverrechnung (BV), das Bonussystem (BO), die verzinsliche Ansammlung (VA) und der Schlussüberschuss (SÜ). Gibt es eine Auswahl, kreuzt der Kunde im Antrag die gewünschte Variante an. Bei der verzinslichen Ansammlung und dem Schlussüberschuss erhält der Kunde bei Vertragsende meist eine zusätzliche Geldsumme. Wir empfehlen beide Methoden nicht. Überschüsse sollten besser den Beitrag senken. Das bietet die Beitragsverrechnung. Überschüsse werden Kunden hier jährlich gutgeschrieben.

Diplomkaufmann Christian Messerschmidt, 25, will sich rasch guten Berufsunfähigkeitsschutz sichern.



Die Berufsunfähigkeitsrente steht fest. Künftige Überschüsse werden geschätzt und verringern den Beitrag auf den sogenannten Nettopreis. Gibt es weniger Überschüsse, steigt der Preis, aber maximal auf den Bruttobeitrag.

Auch das Bonussystem ist weniger geeignet. Hier werden alle Überschüsse angelegt. Wird ein Kunde berufsunfähig, fließt daraus eine Zusatzrente. Wie hoch die Rente im Ernstfall ist, kann er nicht wissen, denn Überschüsse sind unsicher. Ein Kunde, der schon in jungen Jahren berufsunfähig wird, müsste mit weniger Rente auskommen als einer, der erst nach 20 oder 25 Jahren dauerhaft erkrankt. Ob und wann jemand berufsunfähig wird, kann er nicht wissen. Genau dafür gibt es ja eine Berufsunfähigkeitsversicherung.

Berufsunfähigkeitsrente plus Todesfallschutz

Kombiverträge sind manchmal preiswerter

Im Mittelpunkt unseres Tests standen die Angebote für selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen. Doch manche Interessenten wollen den Schutz lieber mit einer Risikolebensversicherung kombinieren, mit der sie Angehörige für den Fall ihres Todes absichern können. Zudem bieten nicht alle Unternehmen Einzelverträge an, dafür aber gute und günstige Kombinationen. Darunter sind auch mehrere preiswerte Direktversicherer.

Wir haben die Versicherer aufgefordert, uns ihren günstigsten Kombinationsvertrag bis 65 Jahre mit 2000 Euro Berufsunfähigkeitsrente für 30-jährige Diplomkaufleute zu nennen. Heraus kamen Angebote mit sehr unterschiedlich hoher Todesfalleistung.

Da der Todesfallschutz nicht im Vordergrund stehen sollte, haben wir nach dem Gesamtpreis (Mann, Nettobeitrag) gefiltert. Die preisgünstigsten Angebote unter 900 Euro Jahresbeitrag haben wir bewertet. Zehn von diesen Angeboten erhielten das Finanztest-Qualitätsurteil „sehr gut“ oder „gut“ (siehe Tabelle unten).

Preiswerter als der Einzelvertrag

Am besten schnitten die Angebote der Huk-Coburg und ihrer nur im Internet tätigen Tochtergesellschaft Huk24 ab. Beide Angebote waren in unserem Test außerdem geringfügig besser als das bestbewertete für Einzelverträge der Volksfürsorge.

Außerdem könnten Frauen und Männer mit beiden Angeboten vermutlich etwas preisgünstiger wegkommen als mit einem Einzelvertrag, wie das Preisbeispiel für Diplomkaufleute zeigt.

Die Todesfallsumme aus der Risikolebensversicherung liegt bei den Huk-Tarifen bei 25 000 Euro.

Noch preiswerteren Schutz als bei der Huk können Interessenten bei der ebenfalls mit einem „Sehr gut“ bewerteten Hannoverschen Leben erwarten. Verträge mit einer Todesfallsumme von 24 000 Euro und 2000 Euro Berufsunfähigkeitsrente bietet dieses Versicherungsunternehmen den 30-jährigen Diplomkaufleuten für einen Beitrag von netto 861 Euro im Jahr (Frauen) und 826 Euro (Männer) an.



Finanztest „Sehr gute“ und „gute“ Kombinationstarife zum günstigen Preis

Anbieter (Adressen S. 96)	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Druckstücknummer der BUZ-Bedingungen)	Über- schuss- system BUZ	Finanztest QUALITÄTS- URTEIL	Endalter/ versicher- bare Berufe (10 %)	Anträge (20 %)	Bedin- gungen (70 %)	Todesfall- schutz ¹⁾ (Euro)	Jahresbeitrag Diplomkaufmann (Euro) RLV + BUZ Netto	
									Frau	Mann
Huk24 @/ Huk-Coburg	■	Premium BUZ Huk24 (BB-BUZ Premium 6.1[01.01.2008])	BV	SEHR GUT (0,8)	+(1,9)	++ (0,5)	++ (0,7)	25 000	912	846
Huk-Coburg	■	Premium BUZ (BB-BUZ Premium 6.1 [01.01.2008])	BV	SEHR GUT (0,8)	+(1,9)	++ (0,5)	++ (0,7)	25 000	922	857
Hannov. Leben ©	1-3	BR-Plus (BUP08A [03.2008])	BV	SEHR GUT (1,0)	+(2,0)	++ (1,4)	++ (0,7)	24 000	861	826
CosmosDirekt ©	■	Comfort-Schutz (LA1013 A [02.08])	BV	SEHR GUT (1,4)	++ (1,4)	○ (2,7)	++ (1,1)	10 000	938	816
mamax @	■	BU 07 (LV_401_0108 [01.01.2008])	BV	GUT (1,6)	+(2,0)	○ (3,3)	++ (1,0)	60 000	982	881
Swiss Life	1-3	35/45//30/40 (1540/4.2008 OS - cp7740)	BV	GUT (1,7)	+(2,5)	⊖ (4,3)	++ (0,8)	24 000	896	869
Europa ©	1 u. 2	Top BUZ (7e 8200 [01.01.2008])	BV	GUT (1,8)	+(2,5)	○ (2,9)	++ (1,3)	50 000	887	833
WGV ©	■	BUZ (01/2008)	BV	GUT (1,9)	○ (2,7)	○ (3,1)	++ (1,5)	20 000	1 105	837
Fortis	1 u. 2	BUZ (Bed_BUZ21_0802.doc)	BV	GUT (2,4)	○ (3,0)	++ (1,4)	○ (2,6)	2 500	1 000	780
WWK	■	BUZ (S3 BUZ03 V20080101)	BV	GUT (2,4)	++ (1,5)	○ (3,0)	+(2,4)	50 000	829	822

Bewertung: ++ = SEHR GUT (0,5-1,5), + = GUT (1,6-2,5), ○ = BEFRIEDIGEND (2,6-3,5), ⊖ = AUSREICHEND (3,6-4,5), - = MANGELHAFT (4,6-5,5).

Bei gleicher Note wurde alphabetisch sortiert.

■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.

© = Angebot im Direktvertrieb. @ = Angebot nur über Internet. BUZ = Berufsunfähigkeitszusatzversicherung. RLV = Risikolebensversicherung.

Alle Berufe = Berufe, die in dem Tarif versichert werden (Erläuterung Tabelle S. 57).

Überschussystem: BV = Beitragsverrechnung.

1) Wir haben für den Erhalt von monatlich 2000 Euro Berufsunfähigkeitsrente die preislich günstigste Vertragskonstellation zugrunde gelegt: eine Risikolebensversicherung mit der niedrigstmöglichen garantierten Versicherungssumme plus Berufsunfähigkeitszusatzversicherung.

Stand: 1. Mai 2008

Falls das Angebot auf Personengruppen oder Regionen beschränkt ist, siehe Hinweis in (...)

Kreditberatung

Seite 12–14

Schufa Holding AG, Verbraucherservicezentrum Hannover, Postfach 56 40, 30056 Hannover, Tel. 0 180 5/72 48 32, Fax 05 11/1 23 97 70, www.meineschufa.de

Verbraucherservicestellen (Öffnungszeiten)

Schufa Holding AG Berlin (Tempelhof), Mariendorfer Damm 1–3, 12099 Berlin (Mo–Fr 8–15 Uhr; Di 8–18 Uhr)

Schufa Holding AG Bochum, Massenbergstr. 9–13, 44787 Bochum (Mo–Fr 8–16 Uhr)

Schufa Holding AG Bremen, Violestr. 12, 28195 Bremen (Di–Do 8–12 Uhr und 14–16 Uhr)

Schufa Holding AG Düsseldorf, Schadowstr. 86–88, 40212 Düsseldorf (Mo–Fr 8–14 Uhr)

Schufa Holding AG Frankfurt, Zeil 29–31, 60313 Frankfurt (Mo, Di, Mi, Fr 8–14 Uhr; Do 8–18 Uhr)

Schufa Holding AG Hamburg (Hammerbrook), Wendenstr. 4, 20097 Hamburg (Mo–Mi 8–16 Uhr; Do 8–17 Uhr; Fr 8–15 Uhr)

Schufa Holding AG Hannover, Georgstr. 11, 30159 Hannover (Mo–Fr 9–16 Uhr)

Schufa Holding AG Köln (Braunsfeld), Widdersdorfer Str. 403, 50933 Köln (Mo–Fr 8–14 Uhr)

Schufa Holding AG Leipzig (Graphisches Viertel), Prager Str. 17, 04103 Leipzig (Mo, Mi, Do, Fr 8–16 Uhr; Di 8–18 Uhr)

Schufa Holding AG Mannheim, N 7, Eingang 5–6, 68161 Mannheim (Mo, Di, Mi, Fr 8–14 Uhr; Do 8–16 Uhr)

Schufa Holding AG München (Laim/Westend), Eisenheimerstr. 61, 80687 München (Mo–Fr 9–12 Uhr; Di und Fr 14–16 Uhr)

Schufa Holding AG Saarbrücken, Saaruferstr. 16, 66117 Saarbrücken (Mo–Fr 8–14 Uhr)

Schufa Holding AG Stuttgart, Rotebühlplatz 1, 70178 Stuttgart (Mo–Do 9–12 Uhr und 14–16 Uhr; Fr 9–12 Uhr)

Schufa Holding AG Wiesbaden (Schierstein), Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden (Mo, Di, Mi, Fr 8–14 Uhr; Do 8–18 Uhr)

Bauberatung

Seite 34–38

VZ Baden-Württemberg eV, Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0 180 5/50 59 99, Fax 07 11/66 91 50, info@verbraucherzentrale-bw.de, www.verbraucherzentrale-bw.de

VZ Berlin eV, Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin, Tel. 0 30/21 48 50, Fax 0 30/2 11 72 01, mail@verbraucherzentrale-berlin.de, www.verbraucherzentrale-berlin.de

VZ Brandenburg eV, Lange Brücke 2, 14473 Potsdam, Tel. 0 180 5/00 40 49, www.vzb.de

VZ des Landes Bremen eV, Altenweg 4, 28195 Bremen, Tel. 04 21/16 07 77, Fax 04 21/1 60 77 80, info@vz-hb.de, www.verbraucherzentrale-bremen.de

VZ Hamburg eV, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, Tel. 0 40/24 83 20, Fax 0 40/24 83 22 90, info@vzh.de, www.vzh.de

VZ Niedersachsen eV, Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Tel. 05 11/91 19 60, Fax 05 11/9 11 96 10, info@vzniedersachsen.de, www.vzniedersachsen.de

Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern eV, Strandstr. 98, 18055 Rostock, Tel. 03 81/2 08 70 50, Fax 03 81/2 08 70 30, info@nvzmv.de, www.nvzmv.de

VZ Nordrhein-Westfalen eV, Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Tel. 05 11/91 19 60, Fax 05 11/9 11 96 10, info@vzniedersachsen.de, www.vzniedersachsen.de

VZ Thüringen eV, Melchendorfer Str. 64, 99096 Erfurt, Tel. 03 61/4 28 30, Fax 03 61/4 28 32 42, info@tuev-thueringen.de

VZ Rheinland-Pfalz eV, Ludwigstr. 6, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31/2 84 80, Fax 0 61 31/28 48 66, info@vz-rlp.de, www.verbraucherzentrale-rlp.de

VZ Sachsen eV, Brühl 34–38, Brühl-Center, 04109 Leipzig, Tel. 03 41/69 62 90, Fax 03 41/6 89 28 26, vzs@vzs.de, www.verbraucherzentrale-sachsen.de

VZ Sachsen-Anhalt eV, Steinbockgasse 1, 06108 Halle, Tel. 03 45/2 98 03 29, Fax 03 45/2 98 03 26, vzsa@vzsa.de, www.vzsa.de

VZ Schleswig-Holstein eV, Bergstr. 24, 24103 Kiel, Tel. 04 31/59 09 90, Fax 04 31/5 90 99 77, info@verbraucherzentrale-sh.de, www.verbraucherzentrale-sh.de

VZ Thüringen eV, Eugen-Richter-Str. 45, 99085 Erfurt, Tel. 03 61/55 51 40, Fax 03 61/5 55 14 40, info@vzth.de, www.vzth.de

Bauherren-Schutzbund eV, Kleine Alexanderstr. 9–10, 10178 Berlin, Tel. 0 30/3 12 80 01, Fax 0 30/31 50 72 11, office@bsb-ev.de, www.bsb-ev.de

Dekra Real Estate Expertise GmbH, Untertürkheimer Str. 25, 66117 Saarbrücken, Tel. 06 81/5 00 16 00, Fax 06 81/5 00 16 66, www.axa.de

Tüv Nord, Bauqualität GmbH & Co KG, Kronprinzallee 12–18, 42094 Wuppertal, Tel. 02 02/4 38 22 50, Fax 02 02/4 38 27 03, info@barmania.de, www.barmania.de

Bayern-Versicherung Lebensvers. AG (Bayern, ehem. Reg. bez. Pfalz), Maximilianstr. 53, 81535 München, Tel. 0 89/2 16 00, Fax 0 89/21 60 19 90, service@vkb.de, www.vkb.de

BBV Bayerische Betriebs Lebensvers. AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, Fax 0 89/67 87 91 50, info@bbv.de, www.bbv.de

CosmosDirekt Lebensversicherungs-AG, Halberstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, info@cosmosdirekt.de, www.cosmosdirekt.de

Verband privater Bauherren eV, Chausseestr. 8, 10115 Berlin, Tel. 0 30 2/78 90 10, Fax 0 30 2/78 90 11, info@vpb.de, www.vpb.de

Wohnen im Eigentum, die wohnigentümer eV, Thomas-Mann-Str. 5, 53111 Bonn, Tel. 02 28/7 21 58 61, Fax 02 28/7 21 58 73, info@wohnen-im-eigentum.de, www.wohnen-im-eigentum.de

Berufsunfähigkeitsversicherung

Seite 54–65

AachenMünchener Lebensvers. AG, Robert-Schuman-Str. 51, 20466 Aachen, Tel. 02 41/45 60, Fax 02 41/4 56 45 10, service@amv.de, www.amv.de

Allianz Lebensversicherungs-AG, Reinsburgstr. 19, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/66 30, Fax 07 11/6 63 15 35, info@allianz.de, www.allianz.de

Alte Leipziger Lebensversicherung aG, Alte-Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, Tel. 0 61 71/66 00, Fax 0 61 71/2 44 34, service@alte-leipziger.de, www.alte-leipziger.de

Axa Lebensvers. AG, Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln, Tel. 0 180 3/55 66 22, Fax 0 180 3/99 88 22, service@axa.de, www.axa.de

Barmenia Lebensversicherung aG, Kronprinzallee 12–18, 42094 Wuppertal, Tel. 02 02/4 38 22 50, Fax 02 02/4 38 27 03, info@barmania.de, www.barmania.de

Bayern-Versicherung Lebensvers. AG (Bayern, ehem. Reg. bez. Pfalz), Maximilianstr. 53, 81535 München, Tel. 0 89/2 16 00, Fax 0 89/21 60 19 90, service@vkb.de, www.vkb.de

BBV Bayerische Betriebs Lebensvers. AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, Fax 0 89/67 87 91 50, info@bbv.de, www.bbv.de

CosmosDirekt Lebensversicherungs-AG, Halberstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, info@cosmosdirekt.de, www.cosmosdirekt.de

DBV-Winterthur Lebensversicherungs AG, Frankfurter Str. 50, 65178 Wiesbaden, Tel. 06 11/36 30, Fax 06 11/3 63 65 65, info@dbv-winterthur.de, www.dbv-winterthur.de

Debeka Lebensversicherungsverein aG, 56058 Koblenz, Tel. 02 61/4 98 13 99, Fax 02 61/4 98 11 99, info@debeka.de, www.debeka.de

Delta Lloyd Lebensversicherung AG, Gustav-Stresemann-Ring 7–9, 65189 Wiesbaden, Tel. 0 180 2/02 82 02, Fax 06 11/7 23 26 64, info@deltalloyd.de, www.deltalloyd.de

Deutsche Ärztevers. AG (Heilberufe), Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln, Tel. 02 21/14 82 27 00, Fax 02 21/14 82 14 42, marketing@aerzteversicherung.de, www.aerzteversicherung.de

Deutscher Ring Lebensvers.-AG, Ludwig-Erhard-Str. 22, 20459 Hamburg, Tel. 0 40/35 99 77 11, Fax 0 40/35 99 36 36, service@deutscherring.de, www.deutscherring.de

DEVK Allg. Lebensversicherungs-AG, Riehler Str. 190, 50735 Köln, Tel. 0 180 2/75 77 57, Fax 02 21/7 57 22 00, info@devk.de, www.devk.de

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein aG (Beschäftigte v. DB und ÖPNV), Riehler Str. 190, 50735 Köln, Tel. 0 180 2/75 77 57, Fax 02 21/7 57 22 00, info@devk.de, www.devk.de

Dialog Lebensversicherungs-AG, Halderstr. 29, 86150 Augsburg, Tel. 08 21/31 90, Fax 08 21/3 19 15 33, info@dialog-leben.de, www.dialog-leben.de

Direkte Leben Versicherung AG, Triftstr. 53, 60528 Frankfurt, Tel. 0 69/6 78 00 50, Fax 0 69/6 77 16 06, info@direkte-leben.de, www.direkte-leben.de

Fortis Deutschland Lebensversicherung AG, Herzberger Landstr. 25, 37085 Göttingen, Tel. 05 51/9 97 60, Fax 05 51/9 97 67 35, info@fortis-leben.de, www.fortis-versicherungen.de

Generali Lebensversicherung AG, Adenauerweg 7, 81731 München, Tel. 0 180 1/22 37 37, Fax 0 89/51 21 56 79, service@generali.de, www.generali.de

Hamburg-Mannheimer Vers.-AG, 22287 Hamburg, Tel. 0 40/6 37 60, Fax 0 40/63 76 33 02, ksc@hamburg-mannheimer.de, www.hamburg-mannheimer.de

Hannoversche Lebensversicherung AG, Karl-Wiechert-Allee 10, 30622 Hannover, Tel. 05 11/9 56 58 15, Fax 05 11/9 56 56 66, service@hannoversche-leben.de, www.hannoversche-leben.de

HanseMerkur Lebensversicherung AG, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20352 Hamburg, Tel. 0 40/4 11 90, Fax 0 40/41 19 32 57, info@hansemerkur.de, www.hansemerkur.de

Huk24 AG, Die Online-Versicherung, 96442 Coburg, www.huk24.de

Huk-Coburg Lebensversicherung AG, Willi-Hussong-Str. 2, 96446 Coburg, Tel. 0 180 2/15 31 53, Fax 0 180 2/15 34 86, info@huk-coburg.de, www.huk.de

Inter Lebensvers. aG, Erzbergerstr. 9–15, 68165 Mannheim, Tel. 06 21/42 74 27, Fax 06 21/42 79 44, info@inter.de, www.inter.de

Interrisk Lebensversicherung AG, Vienna Insurance Group, Karl-Bosch-Str. 5, 65203 Wiesbaden, Tel. 06 11/2 78 70, Fax 06 11/2 78 72 22, info@interrisk.de, www.interrisk.de

LVM Lebensvers.-AG, Kolde-Ring 21, 48126 Münster, Tel. 02 51/7 02 58 21, Fax 02 51/7 02 16 05, info@lvm.de, www.lvm.de

mamax Lebensversicherung AG, Augustaanlage 66, 68165 Mannheim, Tel. 0 800/62 62 92 66, Fax 06 21/4 57 45 05, service@mamax.com, www.mamax.com

Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, Fax 0 89/67 87 91 50, info@bbv.de, www.bbv.de

neue leben Lebensversicherung AG, Sachsenkamp 5, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/23 89 14 04, Fax 0 40/23 89 14 11, info@neueleben.de, www.neueleben.de

Öffentliche Lebensvers. Berlin Brandenburg AG (Brandenburg, Berlin), Voltairweg 12, 14469 Potsdam, Tel. 03 31/2 76 92 00, Fax 03 31/2 76 94 90, service@feuersozietat.de, www.oeffentliche-leben.de

Öffentliche Versicherungen Oldenburg (ehem. Reg. bez. Weser-Ems), Staugraben 11, 26122 Oldenburg, Tel. 04 41/2 22 80, Fax 04 41/2 22 84 40, info@oeffentliche-oldenburg.de, www.oeffentliche-oldenburg.de

ÖSA Öffentliche Lebensversicherung Sachsen-Anhalt (Sachsen-Anhalt), Am Alten Theater 7, 39104 Magdeburg, Tel. 03 91/7 36 70, Fax 03 91/7 36 74 90, service@oesa.de, www.oesa.de

Provinzial Rheinland Versicherungen (ehem. Reg. bez. Köln, Düsseldorf, Koblenz, Trier), 40195 Düsseldorf, Tel. 02 11/97 80, Fax 02 11/9 78 17 00, service@provinzial.com, www.provinzial.com

Signal Iduna Gruppe, Neue Rabenstr. 15–19, 20351 Hamburg, Tel. 0 40/4 12 40, Fax 0 40/41 24 40 26, info@signal-iduna.de, www.signal-iduna.de

Sparkassen-Versicherung Sachsen Lebensvers. AG (Sachsen), An der Flutrinne 12, 01139 Dresden, Tel. 03 51/4 23 50, Fax 03 51/4 23 55 55, e-mail@sv-sachsen.de, www.sv-sachsen.de

Stuttgarter Lebensversicherung aG, Rotebühlstr. 120, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/66 50, Fax 07 11/6 65 15 16, hv@stuttgarter-versicherung.de, www.stuttgarter.de

SV Sparkassen (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen), Löwentorstr. 65, 70376 Stuttgart, Tel. 07 11/89 80, Fax 07 11/8 98 18 70, service@sparkassen-versicherung.de, www.sparkassen-versicherung.de

Swiss Life, Berliner Str. 85, 80805 München, Tel. 0 180 3/18 00 00, Fax 0 180 3/17 00 00, info@swisslife.de, www.swisslife.de

Swiss Life, Berliner Str. 85, 80805 München, Tel. 0 180 3/18 00 00, Fax 0 180 3/17 00 00, info@swisslife.de, www.swisslife.de

VGH-Versicherungen (Bremen, Niedersachsen ohne ehem. Reg. bez. Braunschweig, Oldenburg), Schiffgraben 4, 30159 Hannover, Tel. 05 11/36 20, Fax 05 11/3 62 29 60, service@vgh.de, www.vgh.de

VHV Lebensvers. AG, Constantinstr. 40, 30177 Hannover, Tel. 0 180 2/00 90 00, info@vhv.de, www.vhv.de

Volksfürsorge Deutsche Lebensvers. AG, Besenbinderhof 43, 20099 Hamburg, Tel. 0 40/2 86 50, Fax 0 40/28 65 33 69, service@volksfuersorge.de, www.volksfuersorge.de

Volkswohl Bund Lebensversicherung aG, Südwall 37–41, 44139 Dortmund, Tel. 03 31/5 43 30, Fax 02 31/5 43 34 00, info@volkswohl-bund.de, www.volkswohl-bund.de

VPV Lebensvers.-AG, Mittlerer Pfad 19, 70499 Stuttgart, Tel. 0 180 3/4 55 34, Fax 0 180 3/4 55 34 99, info@vpv.de, www.vpv.de

WGV-Schwäbische Lebensvers. AG, Tübinger Str. 43, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/16 95 17 00, Fax 07 11/16 95 55 81, lv@wgv-online.de, www.wgv-online.de

Württembergische Lebensversicherung AG, Gutenbergstr. 30, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11/66 20, Fax 07 11/6 62 25 20, kk@wgw-ag.com, www.wuerttembergische.de

WWK Lebensvers. aG, Marsstr. 37, 80335 München, Tel. 0 89/5 11 40, Fax 0 89/51 14 23 37, info@wwk.de, www.wwk.de

Zurich Deutscher Herold Lebensvers. AG, Poppelsdorfer Allee 25–33, 53115 Bonn, Tel. 02 28/2 68 01, Fax 02 28/2 68 52, www.zurich.de